

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

Dienstag den 5. Mai 1896.

(1936) 3—2

Nr. 6538.

Kundmachung.

Vom Beginn des II. Semesters des Schuljahres 1895/96 an kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Vergebung:

1.) Die **Primus Debelat'sche** Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 96 kr., welche über das Gymnasium hinaus nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben studierende Jünglinge aus des Stifters Verwandtschaft. Das Präsentationsrecht steht dem Johann Gebasel in St. Georgen im Bezirke Krainburg zu.

2.) Der erste Platz der **Josef Duller'schen** Studentenstiftung jährlicher 109 fl. 60 kr.

Anspruch auf diese Stiftung, welche von der Volksschule angefangen während der Gymnasial-, medicinischen, polytechnischen und juristischen Studien oder während der Studien an einer öffentlichen landwirtschaftlichen Schule oder an einer öffentlichen Forstlehranstalt genossen werden kann, haben nur jene Jünglinge, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters abstammen.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Mathias Eusterich in Töplitz zu.

3.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Caspar Glavatz'sche** Studentenstiftung jährlicher 35 fl.

Anspruch darauf haben von den Brüdern und Schwestern des Stifters abstammende Jünglinge.

4.) Der zehnte Platz der **Josef Gorup'schen** Studentenstiftung jährlicher 250 fl., welche Stiftung an Mittel- und an Hochschulen genossen werden kann und sich beim Bezüge an letzteren auf jährlich 260 fl. erhöht.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende slovenischer Nationalität aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende slovenischer und kroatischer Nationalität aus Krain, Steiermark, Kärnten, aus dem Küstenlande, d. i. Triest, Görz und Gradiska und Istrien, dann aus Fiume und aus dem kroatischen Küstenlande und
- c) in Ermangelung solcher, Studierende anderer slavischer Stämme überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Stifter zu.

5.) Der zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josefa Zalen'schen** Studentenstiftung jährlicher 51 fl. 68 kr.

Auf dieselbe haben Studierende, welche mit der Stifterin oder mit deren verstorbenen Ehegatten Simon Zalen verwandt sind, in Ermangelung solcher aber gefittete und brave Studierende, deren Väter in Krain gebürtige Bürger oder Bauern sind, Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Herrn Fürstbischöfe in Laibach zu.

6.) Der vierte Platz der mit Einschluß der Volks- und der Realschule und des Privatstudiums auf keine Studienabtheilung beschränkte **Anton Zellonhofer Ritter von Zichtenau'schen** Studentenstiftung jährlicher 477 fl. Voraussetzung des Stiftungsgenusses ist das zurückgelegte achte Lebensjahr.

- a) eheliche männliche Descendenten der Söhne des Stifters: August, Bruno, Eugen und der Tochter Ida, verheirateten von Vanger;
- b) in Ermangelung solcher eheliche Nachkommen der Nissen des Stifters: Ferdinand und Konstant Ritter von Zichtenau, dann des Nissen Franz Ritter von Zichtenau und endlich des Nissen Heinrich Ritter von Zichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

7.) Der zehnte Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Johann Kalliter'schen** Studentenstiftung jährlicher 248 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben vorzugsweise im Adelsberger Gerichtsbezirke gebürtige arme studierende Jünglinge in Laibach, sodann Studierende aus Krain überhaupt.

8.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkte **Mathias und Friedrich Kastelitz'schen** Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, insbesondere mit dem Zunamen Kastelitz (Castelliz);
- b) Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Herr I. L. Landesgerichtsrath Johann Castelliz in Graz aus.

9.) Der zweite Platz der auf die Studien in Laibach (mit Ausschluß der Volksschule) beschränkte **Barbara Razianer'schen** Studentenstiftung jährlicher 69 fl. 14 kr.

Anspruch haben arme musikkundige Studierende, welche tauglich und willens sind, in der Kirche zu St. Jakob in Laibach auf dem Chöre mitzuwirken.

10.) Der zweite Platz der von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Mathias Rodella'schen** Studentenstiftung jährlicher 54 fl. 60 kr.,

auf welche Verwandte des Stifters aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach Anspruch haben.

11.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Rosmad'sche** Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genusse nur Descendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Rosmad, berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

12.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Clemens Thadäus Graf Tautner'sche** Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 80 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Schüler aus der Ortschaft Wippach mit ausgezeichneten Sitten und gutem Fortgang von der dritten Volksschulklasse an.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrdechanten in Wippach zu.

13.) Der zweite Platz der **Katharina Frein von Dichtenthurn'schen** Studentenstiftung jährlicher 107 fl. 20 kr.

Diese Stiftung kann von der zweiten Volksschulklasse angefangen bis zur Vollendung der Volksschule und sodann von der ersten Gymnasialklasse angefangen in jeder Studienabtheilung und nach Beendigung der Berufsstudien noch durch ein Jahr genossen werden.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) nicht sehr vermögliche Blutsverwandte der Stifterin;
- b) in deren Ermangelung Studierende aus der Pfarre St. Peter in Laibach mit Ausschluß der Kinder von Beamten.

Das Präsentationsrecht steht dem Vorkörper des Staatsobergymnasiums in Laibach zu.

14.) Der erste Platz der von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Lufcher'schen** Studentenstiftung jährlicher 26 fl. 60 kr., auf welche fleißige und gut gefittete Studierende aus der Ortschaft Stockendorf und Nesselthal, bei Abgang solcher aber jene aus dem Decanate Gottschee Anspruch haben.

Die Präsentation kommt dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

15.) Der erste Platz der **Johann Müller'schen** Studentenstiftung jährlicher 80 fl., welche vom Gymnasium (ausgenommen das Gymnasium in Krainburg) oder von der Realschule an genossen werden kann; der betreffende Stipendist darf jedoch weder in einem Convicte (Moißianum) noch in einem theologischen Seminare studieren.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus Sarnitz und den hiezu gehörigen Ortschaften;
- c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neudegg in Unterkrain.

Die Präsentation steht dem Urban Müller in Sarnitz zu.

16.) Der dritte Platz der auf die Gymnasialstudien vom vollendeten zwölften bis zum erreichten achtzehnten Lebensjahre beschränkte **Christoph Planets'schen** Studentenstiftung jährlicher 31 fl. 30 kr. für Bürgersöhne aus der Stadt Stein und in deren Ermangelung aus der Stadt Laibach.

17.) Die von der ersten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Pretnar'sche** Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr., auf welche studierende Abkömmlinge der Brüder des Stifters Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Penaritz-Hube in Görzach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Pfarrer alldort zu.

18.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Raab'sche** Studentenstiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stifters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

19.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkte **Georg Thomas Rumpfer'schen** Studentenstiftung je jährlicher 30 fl., auf welche Averbände des Stifters, in deren Ermangelung Studierende aus der Verwandtschaft des Friedrich Perche, endlich bei Abgang solcher Studierende überhaupt Anspruch haben.

20.) Die neuerichtete **Johann Salzer'sche** Stiftung jährlicher 190 Kronen für einen Hörer des forsttechnischen Curses an der I. L. Hochschule für Bodencultur in Wien.

Zum Genusse sind mittellose, in Krain oder im Küstenlande geborene, talentierte Hörer des erwähnten Curses berufen.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Obmann des krainisch-küstenländischen Forstvereines zu.

21.) Die **Max Heinrich von Scarlitz'sche** Studentenstiftung jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adelige Jünglinge und für lernende adelige Fräulein aus des Stifters oder dessen Gemahlin Maria Rosalia, geborenen Grimschitz, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

22.) Der sechste und elfte Platz je jährlicher 50 fl., der neunte jährlicher 100 fl. und der erste jährlicher 150 fl. der **Johann Stampfl'schen** Studentenstiftung.

Zum Genusse dieser Stiftungsplätze sind berufen Studierende, resp. in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesfinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthumes Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur- oder technische Hochschule u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee aus.

23.) Die **Jakob Starich'sche** Studentenstiftung jährlicher 49 fl., welche vom Gymnasium angefangen in allen Studienabtheilungen, jedoch nur durch sechs Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in deren Abgang andere Studierende aus der Pfarre Tschernembl oder aus den benachbarten Pfarren.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Tschernembl zu.

24.) Die auf die Studien in Wien oder Graz beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 69 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche aus der Familie Gladich Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Beneficiaten zum heiligen Grabe in Stefandorf bei Laibach zu.

25.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Maria Supančič'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende aus der Stadtpfarre St. Jakob in Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

26.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Baupetiz in Podgier bei Minkendorf.

27.) Der fünfte Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkte **Anton Salnitser von Thalberg'schen** Studentenstiftung jährlicher 105 fl., auf welche vorzugsweise Abkömmlinge der drei Schwestern des Stifters, dann Jünglinge des f. b. Knaben-Seminars „Moißianum“ Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Domcapitel zu.

28.) Der dritte Platz der von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Anton Alois Wolf'schen** Studentenstiftung jährlicher 79 fl. für Studierende aus der Stadtpfarre Idria, dann für Söhne von ehemaligen Rusticalbesitzern der Bisthums-Herrschaften Pfalz, Laibach und Görtschach.

Das Verleihungsrecht übt der Herr Fürstbischöf von Laibach aus.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufschneide, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszugnisse, ferner mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampfl'schen Stiftplätze zudem noch mit dem Heimateischeine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befindet,

längstens bis zum 30. Mai 1896 bei der vorgelegten Studiendirection einzubringen.

K. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 26. April 1896.

(1945) 3—2

Z. 3857.

Concurs-Ausschreibung.

Beim Staatsbaudienste in Krain sind zwei Bauadjunctenstellen mit den Bezügen der X. Rangklasse und zwei Baupraktikantenstellen mit den Adjuten jährlicher 500 fl. erledigt.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise über die zurückgelegten bautechnischen Studien und über die Ablegung der Staatsprüfungen, jene um die Bauadjunctenstellen auch mit dem Nachweise der Prüfung für den Staatsbaudienst, endlich sämtliche Bewerber mit dem Nachweise ihrer Sprachkenntnisse belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

20. Mai 1896

hieramts einzubringen.

Es wird bemerkt, daß absolvierten Lehkern, welche die Staatsprüfung gegenwärtig noch nicht abgelegt haben, die Baupraktikantenstellen unter der Bedingung der baldigen Ablegung dieser Prüfung eventuell auch zugewiesen werden könnten.

Laibach am 1. Mai 1896.

Vom I. L. Landespräsidium für Krain.

(1826) 3—3

Edictal-Vorladung.

Gertraud Skofic, dergest unbelangen Aufenthaltes, wird hiemit aufgefordert, beim I. L. Steueramte in Krainburg für die Jahre 1895 und 1896 vom Kreislergerichte sub Cat. Nr. 1104 der Steuergemeinde Krainburg ausstehenden Erwerbssteuer rückstände binnen 14 Tagen

zu berichtigen, widrigenfalls dieses Gewerbeamtswegen gelocht werden wird.

K. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 22. April 1896.

(1954) 2—1

Kundmachung.

Freitag am 22. Mai um 10 Uhr vormittags findet bei der gefertigten Hauptmannschaft eine öffentliche mündliche schriftliche Minuendo-Vicitation beauftragte Bauarbeiten der Kirche Heil. Geist in Großdorn statt.

Die Arbeiten sind wie folgt veranschlagt:

- 1.) Maurer- und Handlanger-Arbeiten:
 - a) für die Kirche . . . 248 fl. 60 kr.
 - b) für den Thurm . . . 393 fl. 15 kr.
- 2.) Steinmetz-Arbeiten:
 - a) für die Kirche . . . 980 fl. 45 kr.
 - b) für den Thurm . . . 1363 fl. 88 kr.
- 3.) Zimmermanns-Arbeiten:
 - a) für die Kirche . . . 94 fl. 80 kr.
 - b) für den Thurm . . . 795 fl. 63 kr.
- 4.) Tischler-, Schlosser- und Aufrechter-Arbeiten:
 - a) für die Kirche . . . 263 fl. 94 kr.
 - b) für den Thurm . . . 272 fl. 60 kr.
- 5.) Spengler-Arbeiten:
 - a) Kirche . . . 259 fl. 61 kr.
 - b) Thurm . . . 697 fl. 60 kr.
- 6.) Zimmermalerei-Arbeit . . . 300 fl. —
- 7.) Abgaleiter . . . 101 fl. —

Die Baukosten zusammen werden 7478 fl. 88 kr. betragen.

Die erwähnten Arbeiten werden einzeln vergeben, Vicitation bestimmt wird.

Zu derselben werden Unternehmungsbietenden eingeladen mit dem Beifügen, daß ein Badium von 5 % des Veranschlagten Postenbetrages zu hinterlegen ist, welches bei der Vicitations-Commission erlegen muß, ad 1.) . . . 2.) . . . 3.) . . . 4.) . . . 5.) . . . 6.) . . . 7.) . . .

Zusammen . . . 7478 fl. 88 kr.

Es werden auch schriftliche Offerten angenommen, die jedoch vor dem Beginn der Vicitation bei der gefertigten Hauptmannschaft vorgelegt werden müssen.

Solche Offerten müssen gestempelt, bezeugt vom Offerten unterzeichnet sein und mit Anbot in Ziffern und Buchstaben angeben, außerdem soll in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden, daß der Bietende die Vicitations- und Baubedingnisse kennt und daß er sich denselben unterwirft.

Den schriftlichen Offerten muß ein vorgeschriebene Badium beigelegt werden. Der Bietende soll außer der Abgabe noch ein Badium von 5 % des Veranschlagten Postenbetrages zu hinterlegen ist, welches bei der Vicitations-Commission erlegen muß, ad 1.) . . . 2.) . . . 3.) . . . 4.) . . . 5.) . . . 6.) . . . 7.) . . .

Fertigstellung der Kirche Heil. Geist in Großdorn, angeführt werden.

Auf Offerte, die nicht vorgeschrieben sind, wird keine Rücksicht genommen.

Die Pläne, Kostenveranschlagungen, Vicitations- und Baubedingnisse liegen am 5. Mai ab zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amtlocalitäten der Bezirkshauptmannschaft Krainburg zur Ansicht auf.

K. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 26. April 1896.

St. 561.

(2007) 3—1

Nr. 1328.

(1946) 3—3

3858/Pr.

Razglas

Nachrichte nachrichte o nadrobni razdelbi so-
lastnega zemljišča vlož. št. 103 davč. občine
Smednik.
Nachrichte o nadrobni razdelbi v katastralni
občini Smednik, sodnega okraja Krško, na-
lastnega zemljišča vlož. št. 103
davč. občine, obstoječ iz parc. šte. 1198/209
dane, ki je solast sploh imenovan »Ruska
dane«, bode na podlagi § 96. zakona z dne
10. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 l. 1888., od
10. maja 1896 do vstetega dne
10. maja 1896 v občinski pisarni na Raki
naznjen na vpogled vsem udeležencem.
Nachrichte obmejitev s kolci se bode na
samem vršila od dne 15. maja
1896 do dne 16. maja 1896.
Nachrichte se bode dne 16. maja 1896
v času od 1. do 2. ure popoldne na Raki
pojasnjeval.
To se splošno daje na znanje s po-
sredno udeleženi svoje ugovore zoper ta
nachrichte, t. j. od prvega dneva razgr-
nitve dalje, t. j. od dne 10. maja 1896
pri krajnem komi-
sari vložiti pismo ali dati ustno na
Ljubljani dne 1. maja 1896.
Dr. Volčič s. r.,
krajni komisar za agrarske operacije.

St. 270.

Razglas

Nachrichte nachrichte o nadrobni razdelbi opra-
vne posestnikom iz Strajn, Zagorice,
Koparjevo, Gradišče, Županenjive, Stahovce
in drugo pripadlega gozdnega ekvivalenta.
Nachrichte o nadrobni razdelbi v katastralni
občini Županenjive ležečih parcel št. 873/2,
873/3 in 873/4 bode na podlagi § 96. za-
k. št. 2 l. 1888., od dne 10. oktobra 1887, dež. zak. št. 2
l. 1888., od dne 15. maja 1896 do vste-
tega dne 10. maja 1896 pri sprejemalcu
Karolu Prelesniku v Stahovci št. 7
naznjen na vpogled vsem udeležencem.
Nachrichte obmejitev s kolci se bode na
samem vršila od dne 15. maja
1896 do dne 28. maja 1896 v
Stahovci št. 7 pojasnjeval.
To se splošno daje na znanje s po-
sredno udeleženi svoje ugovore zoper ta
nachrichte, t. j. od prvega dneva razgr-
nitve dalje, t. j. od dne 15. maja 1896 do
10. junija 1896 pri krajnem komi-
sari vložiti pismo ali dati ustno na za-
Ljubljani dne 1. maja 1896.
Margheri s. r.,
krajni komisar za agrarske operacije.

Rundmachung

der Elisabeth Freiin von Salway'schen Armen-
stiftungs-Interessen-Vertheilung für das erste
Semester 1896.

Für das erste Semester des Solarjahres
1896 sind die Elisabeth Freiin v. Salway'schen
Armenstiftungs-Interessen im Betrage von 740 fl.
unter die wahrhaft bedürftigen und gut gefitteten
Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile
unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu
vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die
hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in
der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei
binnen vier Wochen
einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise,
wenn solche nicht schon bei früheren Verthei-
lungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht wor-
den sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung
neuer Armut- und Sittenzugnisse, welche von
den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und
von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein
müssen, erforderlich.

Laibach am 2. Mai 1896.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(1951a) 2—1

Präs. 3. 3586.

Oberrechnungsraths-Stelle.

Eine Oberrechnungsraths-, eventuell eine
Rechnungsraths-Stelle, ferner eine Rechnungs-
revidentenstelle beim Oberlandesgerichte in Graz.
Gesuche sind bis

16. Mai 1896

beim Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz zu
überreichen.

Graz am 30. April 1896.

(1995) 2—1

St. 263.

Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi so-
lastnega zemljišča vlož. št. 50 davčne občine
Raka.

Nachrichte o nadrobni razdelbi v katastralni
občini Raka ležeče zemljiške parcele št. 2413,
katere solastniki so posestniki z Rake, Vrha,
Blatnika, Površja in Podolice bode na pod-
lagi § 96. zakona z dne 26. oktobra 1887,
dež. zak. št. 2 l. 1888., od dne 10. maja
1896 do vstetega dne 24. maja 1896 v
občinski pisarni na Raki razgrnen na vpog-
led vsem udeležencem.

Nachrichte obmejitev s kolci se bode na
mestu samem vršila od dne 11. maja 1896
do dne 13. maja 1896.

Nachrichte se bode dne 13. maja 1896
v času od polu 8. do polu 9. ure dopoldne na
Raki pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s po-
sredno udeleženi svoje ugovore zoper ta
nachrichte v 30. dnéh, od prvega dneva razgr-
nitve dalje, t. j. od dne 10. maja 1896

do dne 10. junija 1896 pri krajnem ko-
misari vložiti pismo ali dati ustno na
zapisnik.

V Ljubljani dne 2. maja 1896.

Dr. Volčič s. r.,

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(1953) 3—1

3. 5225.

Fischerei-Verpachtung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmann-
schaft wird hiermit bekannt gegeben, daß die
Fischerei in den im Sinne des § 14 des Ge-
setzes vom 18. August 1888, Nr. 16 U. B. B.
ex 1890, erkenntnißmäßig festgestellten Pacht-
revieren im Wege öffentlicher Versteigerung
pachtweise auf 10 Jahre hintangegeben wird.

Die Verpachtung findet statt:

1.) Am Amtstage in Landstraß am
28. Mai 1896 um 11 Uhr vormittags
für die Reviere:

Nr. 79 a — Cadrež,
Nr. 79 b — Landstraß,
Nr. 87 — Cerkle.

2.) Am 17. Juni 1896 um 11 Uhr
vormittags in Rastensuß für die Reviere:

Nr. 62 — Rastensuß,
Nr. 63 — Feistritz,
Nr. 80 — Statenberg,
Nr. 81 — Radulja,
Nr. 82 — St. Cantian.

Die Pachtbedingungen können in den gewöhn-
lichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld am
29. April 1896.

Schönberger m. p.

Zakup ribarstva.

Od podpisanega c. kr. okrajnega gla-
varstva se daje na znanje, da se bode ri-
barstvo v zakupnih okrajih, kateri so do-
ločeni v zmlu § 14. postave dne 18. avgusta
1888, št. 16 dež. zakona ex 1890, potom
javne dražbe v zakup dalo za 10 let.

Dražba se bode vršila:

1.) Na uradnem dnevu v Kosta-
njevici dne 28. maja 1896. l. ob 11. uri
dopoldne za ribarske okraje:

št. 79 a — Cadrež,
št. 79 b — Kostanjevica,
št. 57 — Cerkle.

2.) Dne 17. junija 1896. l. ob 11. uri
dopoldne v Mokronogu za ribarske
okraje:

št. 62 — Mokronog,
št. 63 — Bistrica,
št. 80 — Statenberg,
št. 81 — Radulje,
št. 82 — Skocijan.

Zakupni pogoji so pri tukajšnjem uradu
razgrnjeni vsakemu na vpogled ob navadnih
uradnih urah.

C. kr. okrajno glavarstvo na Krškem
dne 29. aprila 1896.

Schönberger l. r.

Concurs-Ausschreibung.

Beim Rechnungsdepartement dieser Landes-
regierung gelangt die Stelle eines Rechnungs-
Assistenten mit den Bezügen der XI. Rangklasse
zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre ge-
hörig documentierten, insbesondere mit dem Nach-
weise der Kenntniß beider Landessprachen belegten
Gesuche im vorgezeichneten Dienstwege

bis zum 20. Mai 1896

hieramts einzubringen.

K. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 1. Mai 1896.

(1825) 3—3

3. 8163.

Fischerei-Verpachtung.

Es wird hiemit kundgemacht, daß die
Fischerei in den Pachtrevieren 61 (Neubegg),
75 (Zalog), 76 (Rudolfswert), 77 (Schwerenbach),
78 (Börschl) und 101 (Treffen) im Wege der
öffentlichen Versteigerung auf die Dauer von
10 Jahren an den Meistbietenden verpachtet
werden wird.

Die Verpachtung der Reviere 61 und 101
wird

am 21. Mai 1896,

nachmittags 1 Uhr, in der Gemeindefanzlei in
Treffen, jene der Reviere 75, 76, 77 und 78

am 22. Mai 1896,

vormittags 9 Uhr, im Amtlocale der Bezirks-
hauptmannschaft vorgenommen werden.

Die Pachtbedingungen können hieramts ein-
gesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert
vm 18. April 1896.

St. 8168.

Zakupovanje ribarstva.

S tem se razglasi, da se bode ribarstvo
v zakupnih okrajih 61 (Mirna), 75 (Zalog),
76 (Rudolfovo), 77 (Težkavoda), 78 (Otočec)
in 101 (Trebnje) na javni dražbi na 10 let
dalo v zakup tistemu, kdor bode največ
ponudil, in sicer se bode oddalo ribarstvo
v zakupnih okrajih 61 in 101

dne 21. maja 1896

ob 1 uri popoldne v občinski pisarni v Treb-
njem, v zakupnih okrajih 75, 76, 77 in 78

dne 22. maja 1896

ob 9. uri dopoldne pri okrajnem glavarstvu.

Zakupni pogoji zamorejo se tuuradno
pregledati.

C. kr. okrajno glavarstvo Rudolfovo dne
18. aprila 1896.

Anzeigebblatt.

St. 1997.

Oklic.

V izvršilni zadevi Matije Ivanc iz
Struklje Vasi št. 5 proti Josipu Struklju
in postavi se je zamrl tabularni
posrednik Mariji Korosec iz Struklje Vasi,
njemu neznanim pravnim
posrednikom, Gregor Lah iz Loža št. 18
način drazbeni odlok z dne 23. marca
1896, št. 1483.
C. kr. okrajno sodišče v Loži dne
19. aprila 1896.

St. 2653.

Oklic.

Zamrelemu tabularnemu upniku
Berniku kot dediču po To-
mazu Berniku iz Boh. Srednjevasi št. 2,
kateri njegovi zapuščini, postavil se
je njegov sin Zupanc v Boh. Srednjevasi
naznjen ad actum ter se mu je
vložiti tusodni zemljknižni odlok z
dne 22. marca 1896, št. 2045.
C. kr. okrajno sodišče v Radovljici
dne 19. aprila 1896.

Nr. 4763.

Curatorsbestellung.

Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in der Rechtsache der krainischen
Erbschaft in Laibach (durch Dr. Pfeifferer)
gegen Josef und Maria Mišmaš, Be-
reiter in Ambrus, pcto. 300 fl. f. Anh.

ist dem unbekannt wo in Amerika be-
findlichen Erstgeflagten, resp. dessen un-
bekannten Rechtsnachfolgern, Dr. Danilo
Majaron, Advocat in Laibach, zum Cu-
rator ad actum bestellt und über die
Klage de praes. 25. Jänner 1896, Zahl
1666, neuerlich die Tagfahrt zur sum-
marischen Verhandlung auf den

26. Mai 1896,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit
dem Anhang des Klagsbescheides an-
geordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 7. März 1896.

(1365) 3—1

Nr. 4304.

Uebertragung

zweiter exec. Feilbietung.

Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Be-
scheide vom 23. December 1895, 3. 25.978,
auf den 4. März 1896 angeordnete zweite
executive Feilbietung der auf 600 fl. ge-
schätzten Realitäten Einfage 33. 37 und
38 der Catastralgemeinde Eggdorf wird
auf den

16. Mai 1896,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des ersten Bescheides übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 3. März 1896.

(1060) 3—1

St. 3847.

Razglas.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v
Ljubljani naznanja, da se s tusodnim

odlokom z dne 7. januarja 1896,
št. 259, na 26. t. m. določena druga
izvršilna prodaja zemljišč vlož. št. 53,
54, 55, 56, 57, 58, 59 in 60 kat. obč.
Iska Vas, vlož. št. 394 kat. obč. Ver-
lenje in vlož. št. 363 kat. obč. Studenec
odredi vnovič na

30. maja 1896

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču
s prejšnjim dodatkom.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v
Ljubljani dne 26. februarja 1896.

(1885) 3—1

Nr. 3299.

Edict.

Bom k. k. Landesgerichte Laibach
werden die in die Concursmasse des Franz
Sabianic gehörigen Buchforderungen per
3564 fl. 87 kr. ohne Haftung der Concurs-
masse für die Richtigkeit und Einbring-
lichkeit bei der Tagfahrt am

18. Mai 1896,

vormittags 10 Uhr angefangen, um oder
unter dem Nennwerte gegen Barzahlung
im Verhandlungsaaale, Ehrungasse, feil-
geboten werden.

Laibach am 25. April 1896.

(1865) 3—1

Nr. 2751.

Curatorsbestellung.

In der Executionsache des Johann
Bresar von Altfriach gegen Josef und
Elisabeth Mazelle von Mitterwald pcto.
248 fl. sammt Anhang wird der ver-
storbenen Tabulargläubigerin Maria Raps
und Maria Rom von Töplitz, beziehungs-
weise deren unbekannten Rechtsnachfolgern,

Basqual Bano von Svibnik zum Curator
ad actum bestellt und diesem die dies-
gerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom
7. Februar 1896, 3. 495, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
18. April 1896.

(1864) 3—2

Nr. 2719.

Curatorsbestellung.

In der Executionsache der Bara
Krotec gegen Josef Krotec von Prelofa
pcto. 400 fl. c. s. c. wird den verstorbenen
Tabulargläubigern Anna Krotec und
Maria Krotec von Prelofa, beziehungs-
weise deren unbekannten Rechtsnachfolgern,
und den unbekannt wo sich aufhaltenden
Tabulargläubigern Georg Krotec, Marko
Junic und Barbara Krotec, alle von
Prelofa, Herr Basqual Bano von Svibnik
zum Curator ad actum bestellt und
diesem die diesgerichtlichen Realfeilbie-
tungsbescheide vom 18. Februar 1896,
3. 1170, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
20. April 1896.

(1833) 3—2

St. 2651.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu tabular-
nemu upniku Francetu Legatu iz Brega
imenoval se je gospod Vinko Hudo-
vernik iz Radovljice kuratorjem ad
actum ter se mu vročil tusodni odlok
z dne 20. marca 1896, št. 1982.

C. kr. okrajno sodišče v Radov-
ljici dne 17. aprila 1896.

(1435) 3—3 St. 1729 do 1738, 1779, 1819, 1820, 1766, 1645, 1596, 1603, 1823, 1826.

Oklic.

I. O tozbah zaradi zastarelosti terjatev, podanih po c. kr. notarju Ignaciju Gruntarju v Ribnici, kot pooblaščenca:

1.) Martina Pucelja iz Slatnika št. 18 proti Ursuli Pucelj in Jurij Puceljevim otrokom iz Sodražice;

2.) Martina Lesarja iz Kota pri Novi Stifci h. št. 13 proti Mariji, Neži, Franici, Marjeti, Poloni, Martinu in Janezu Lesarju in Simonu Marnu iz Kota;

3.) Marije Prijatelj iz Zapotoka št. 6 proti Andreju in Antonu Prijatelju, Mariji Prijatelj in Mariji Prijatelj, roj. Požar;

4.) Antona Miheliča iz Gorenjih Lazov št. 5 proti Mariji Mihelič, ženi, Alojziju, Karolu, Mariji, Neži in Terziji Mihelič;

5.) Mihe Levsteka iz Preske št. 1 proti Stefanu Arku iz Fünfkirchen, otrokom Gregorija Stupica, Mihaelu, Mariji in Elizabeti Levstek;

6.) Franciške, vdove Pajnič, iz Nemske Vasi št. 28 proti Antonu Ambrožiču iz Goriče Vasi in Mihi Klunu iz Nemske Vasi;

7.) Janeza Oberstarja iz Zapuž št. 5 proti Neži Oberstar iz Zapuž;

8.) Jožefa Oražma iz Sušja hišna št. 15 proti bratom in sestram Tomaža Koschierja;

9.) Franceta Kluna iz Nemske Vasi št. 13 proti Janezu in Matiji Klunu;

10.) Ane Zobec iz Goriče Vasi št. 49 proti Marjeti Starc, Ursi Matko iz Zamosteca, Simonu Gorsetu, Jožefu Vierzigu iz Zadulja, Jožefu Lovšinu iz Jurjevice, Andreju Starcu in rodbini;

11.) Matije Lavriča iz Nove Stifte št. 2 proti Mariji Arko od ondot;

12.) Franceta Pogorelca iz Bukovce št. 1 proti Gregoriju Zadulniku iz Zadulj — in njihovim neznanim pravnim naslednikom, postavili so se skrbniki na čin, in sicer:

ad 1 gosp. Jožef Čampa iz Zlebiča;

ad 2 in 10 gosp. Jožef Oberstar iz Jurjevice;

ad 3 gosp. Jožef Kozina iz Zapotoka;

ad 4 in 5 gosp. Jožef Šilc iz Gorenjih Lazov;

ad 6 in 9 gosp. Jožef Česarek iz Nemske Vasi št. 31;

ad 7, 11 in 12 gosp. Jožef Flesch iz Ribnice;

ad 8 gosp. Fortunat Kozina iz Sušja — ter so se jim vročili dotični tozbeni odloki, s katerimi se določuje narok v skrajšano razpravo na

20. maja 1896

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču.

II. Isto tako neznano bivajočima:

1.) Janezu Megljenu iz Potiskavca št. 1;

2.) Janezu Zobecu iz Dolenje Vasi št. 112 — postavila sta se skrbnika na čin:

ad 1 gosp. Anton Oražem v Trziču;

ad 2 gosp. Ignacij Mrhar v Prigorici, ter se je dostavil prvemu taksodni zemljiškoknjižni odlok z dne 2. februarja 1896, št. 605, drugemu pa z dne 22. februarja 1896, št. 1054.

III. Slednjič se je o tozbah proti neznano kje v Ameriki bivajočim tozencem:

1.) Jurija Lušina iz Sodražice proti Matiji Drobniču od tam zaradi 165 gld. 50 kr. s pr.;

2.) Janeza Lušina iz Zamosteca proti Janezu Pajnič iz Jurjevice hišna št. 41 zaradi 85 gold. s pr.;

3.) Stefana Bojca iz Dolenje Vasi št. 3 proti Janezu Megljenu iz Potiskavca št. 4 zaradi 250 gold. 50 kr. s pr.;

4.) Marije Kus iz Leadville (po pooblaščenca Antonu Tekavčiču iz Lazin) proti Andreju Kozini iz Lipovšice h. št. 1 zaradi 750 gold. s pr.;

5.) iste proti Lovrencu Lesarju iz Brež št. 28 zaradi 645 gold. s pr. — imenoval skrbnikom na čin:

ad 1 gospod Jurij Drobnič v Sodražici;

ad 2 gospod France Pahulje iz Bukovice;

ad 3 gospod Anton Oražem iz Trziča;

ad 4 gospod Jožef Vesel iz Zamosteca;

ad 5 gospod Ivan Rus iz Brež — ter so se tem vročili dotični tozbeni odloki, s katerimi se v pravnih ad 1, 2, 3 v skrajšano razpravo, v onih ad 4 in 5 v redno ustno razpravo določa narok na

20. maja 1896

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 30. marca 1896.

(1510) 3—3 St. 1758.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Pakiža iz Sodražice proti Lovrencu Miheliču iz Sodražice v izterjanje terjatve 44 gld. in 125 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1572 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 52 zemljske knjige kat. obč. Sodražica.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

15. maja in na

13. junija 1896,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 24. marca 1896.

(1412) 3—3 St. 1049.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Škerla iz Dupelj proti Jerneju Sorti iz Dupelj v izterjanje terjatve 161 gold. 12 kr. s pr. z odlokom dne 18. marca 1896, št. 1049, dovolila izvršilna dražba na 231 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 406 zemljske knjige kat. občine Vrhpolje.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

15. maja in na

16. junija 1896,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 18. marca 1896.

(1620) 3—3 St. 2358.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Neže Bizjak iz Aplenika dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Leksetu iz Smečič lastnega, sodno na 45 gold. cenjenega zemljišča vloga št. 10 d. o. Veliki Trn.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

20. maja

in drugi na

20. junija 1896,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišču v sobi št. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled kojih je sobno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljišknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 26. marca 1896.

(1524) 3—3 Nr. 495.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brefer von Altfriesach Nr. 10 die executive Versteigerung der dem Josef und der Elisabeth Wazelle von Sporeben, nun in Witterwald, gehörigen, gerichtlich auf 261 fl., 42 fl. und 40 fl. geschätzten Realitäten Einlage B. 31 ad Kleč und Einlage B. 584 und 585 ad Kälbersberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Mai

und die zweite auf den

17. Juni 1896,

jedeſmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten ſammt Zugehör bei der erſten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demſelben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingniſſe, wornach inſbeſondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommiſſion zu erlegen hat ſowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchſextracte können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Februar 1896.

(1523) 3—3 Nr. 1647.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Ročevar von Lipovec (durch Stefan Ročevar von Lipovec Nr. 2) die executive Versteigerung der der Agnes Gerzin von Michelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 251 fl. 15 fr. geschätzten Realitäten Einlage B. 186, 187 und 188 ad Petersdorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Mai

und die zweite auf den

17. Juni 1896,

jedeſmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten ſammt Zugehör bei der erſten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demſelben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingniſſe, wornach inſbeſondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commiſſion zu erlegen hat, ſowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchſ-Extracte können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. März 1896.

(1525) 3—3 Nr. 1170.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Krotec von Brelofa Nr. 48 die executive Versteigerung der dem Josef Krotec von Brelofa (durch den Curator Stefan Zupancič) gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität Einlage B. 47 ad Brelofa ſammt dem auf 6 fl. geſchätzten geſeglichen Zugehör derſelben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Mai

und die zweite auf den

17. Juni 1896,

jedeſmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät ſammt

Zugehör bei der erſten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte bei der zweiten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird

Die Vicitations-Bedingniſſe, wornach inſbeſondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchſ-Extract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Executionsbeſcheid für den Executen wird beſſen Curator Stefan Zupancič von Tschernembl zuſteſtellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Februar 1896.

(1692) 3—3 St. 1947.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje, da se je na prošnjo Petra Maurina v Gor. Podgori (po dr. in Petra Pošla iz Zagodaca št. 8 Slancu v Novem Mestu) proti Petra Metežu, posestniku iz Zagodaca št. 8 v izterjanje terjatve 1500 mark s pr. dovolila izvršilna dražba na 1024 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 69 kat. obč. Dol. Podgora.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

22. maja in na

24. junija 1896,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 23. marca 1896.

(1761) 3—3 St. 1327.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje, da se je na prošnjo Elizabete Podgornik iz Gradise št. 3 proti ml. Johani Žejn iz Križne Gore št. 9 v izterjanje terjatve 150 gold. s pr. iz poravnave z dne 28. septembra 1894, št. 3365, dovolila izvršilna dražba na 1330 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 12 in 13 zemljske knjige kat. obč. Križna Gora.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

26. maja in na

26. junija 1896,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 14. aprila 1896.

(1675) 3—3 St. 1817.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje, da se je na prošnjo Jožefa Meglana iz Potiskavca proti Janezu Meglanu iz Potiskavca št. 12 zaradi 12 gold. 50 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 499 gold. 50 kr. cenjene Janezu Meglanu lastne četrtine nepremakljivega posestva vlož. št. 1 zemljske knjige kat. občine Potiskavec.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

30. maja in na

27. junija 1896,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 30. marca 1896.

(1860) 3—1

Erinnerung.

Nr. 2254.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Miha Kobbe von Neubrunn Nr. 13, unbekannt wo, hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Barbara Mihelič von Oberjohoritz 1896, 3. 2254, über 50 fl. einverleibt, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagfagung auf den 28. Juli 1896, mittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anwalt des § 14 und 28 B. B. anberaumt worden ist.
Da der Aufenthaltsort des Geflagten unbekannt und derselbe nicht aus den k. k. Erbländen abzufinden ist, so hat man zu seiner Vernehmung und auf seine Gefahr und Kosten einen Pasqual Bano von Svibnit als Curator ad actum bestellt.
Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und im ordnungsmäßigen Wege einverleiben und die zu seiner Verteidigung nötigen Schritte einleiten könne, falls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, sonst, wenn er nicht erscheint, seine Rechtsbehelfe auch dem Curator an die Hand zu geben, und die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.
Tschernembl am 2. April 1896.

(1859) 3—1

Erinnerung.

Nr. 2663.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Erben und Nachfolgern nach Johann Ruppe Nr. 90 hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Majerle von Thal Nr. 8 Verjährungs-Anerkennung der Realität Einlage 3. 22 im k. k. Kreisgericht Altmannsdorf vom 23. September 1846 im Betrage von 100 fl. sammt Zinsen und Kosten der Verjährung und Löschung derselben überreicht.
Da der Aufenthaltsort der Geflagten unbekannt und dieselben nicht aus den k. k. Erbländen abzufinden ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul von Bornsdorf Nr. 90 als Curator ad actum bestellt und darüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den 1. August 1896, mittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und im ordnungsmäßigen Wege einverleiben und die zu ihrer Verteidigung nötigen Schritte einleiten können, falls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, sonst, wenn sie nicht erscheinen, ihre Rechtsbehelfe auch dem Curator an die Hand zu geben, und die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. April 1896.

(1833) 3—1

Oklic.

St. 1010.

C. kr. dezelno sodišče v Ljubljani
Vzajemno, da so se sledečim tožencem, imenuje se skrbnik na čin:
1.) na tožbo Jozeta Ložarja iz Dobrunj de praes. 3. februarija 1896, st. 1010, proti Antonu Artatschu zaradi priznanja priposestovanja last-

ninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1210 k. o. Trnovsko predmestje;

2.) na tožbo Franceta Skofa iz Ljubljane de praes. 24. marca 1896, st. 2510, proti Mariji Mischitz zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 586 k. o. Trnovsko predmestje;

3.) na tožbo Nikolaja Trškana iz Hradeckijeve Vasi de praes. 20. marca 1896, st. 2407, proti Juriju Tomazinu zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1192, k. o. Trnovsko predmestje;

4.) na tožbo Antona Brajarja iz Bizovika de praes. 29. januarja 1896, st. 889, 890, 891 in 892, proti Jeri Strahinc, oziroma Ant. Novaku, ozir. Tomažu Zimermannu, ozir. Andreju Mustarju zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1206, ozir. vlož. st. 1208, ozir. vlož. st. 1207, ozir. vlož. st. 1209, kat. obč. Trnovsko predmestje;

5.) na tožbo Franceta Sojerja iz Viča de praes. 13. februarija 1896, st. 1339, proti Antonu Soyerju zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 379 k. o. Trnovsko predmestje;

6.) na tožbi Janeza Komatarja iz Štepanje Vasi de praes. 8. februarija 1896, st. 1167 in st. 1168, proti Antonu Mekinzu, oziroma Janezu Kussu, zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1278, ozir. vlož. st. 1277 k. o. Trnovsko predmestje;

7.) na tožbo Jakoba Blaža iz Tomačevega de praes. 13. januarja 1896, st. 348, proti Martinu Blažu zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 302 k. o. Petersko predmestje;

8.) na tožbo Janeza Štembova iz Tomačevega de praes. 29. februarija 1896, st. 1803, proti Janezu Srakarju zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 939 k. o. Trnovsko predmestje;

9.) na tožbo Janeza Sveteka iz Dobrunj de praes. 27. februarija 1896, st. 1742, proti baronu Codelliju zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1286 k. o. Trnovsko predmestje;

10.) na tožbi Blaža Padarja iz Lipe de praes. 21. januarja 1896, st. 632, ozir. 633, proti Nol-Lajtenantu, ozir. Francetu Klemenu, zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1125, ozir. vlož. st. 1090 k. o. Trnovsko predmestje;

11.) na tožbo Janeza Peterca iz Dobrunj de praes. 15. januarja 1896, st. 431, proti Gasperju Schebicku, Matiji Hlebuschu in Simonu Maroutu zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1291, 1292 in 1293 k. o. Trnovsko predmestje;

12.) na tožbi Andreja Ingliča iz Sela de praes. 15. januarja 1896, st. 444, ozir. st. 445, proti Gregoriju Schidanu, ozir. Tomažu Majdiču, zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 632, ozir. vlož. st. 633, kat. občine Trnovsko predmestje;

13.) na tožbo Jozeta Škerla iz Male Vasi in Matije Semrajca iz Obrj de praes. 24. marca 1896, st. 2509, proti Lovretu Paschkarju zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé jedne tretjine zemljišča vlož. st. 910 k. o. Trnovsko predmestje;

14.) na tožbi Janeza Verhovca iz Most de praes. 24. marca 1896, st. 2511, ozir. st. 2512, proti Antonu Verhouzu, ozir. Mihi Verhovc, zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 998 in 999, ozir. vlož. st. 997, k. o. Trnovsko predmestje;

15.) na tožbo Jozeta Pogačarja iz Spod. Hrušce de praes. 16. januarja 1896, st. 457, proti Matiji Verhovcu zaradi priznanja priposestovanja last-

ninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1259 k. o. Trnovsko predmestje;

16.) na tožbo Gasperja Sterleta iz Črne Vasi de praes. 2. marca 1896, st. 1840, proti Janezu Juvanu zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1109 k. o. Trnovsko predmestje;

17.) na tožbo Urse Ambrož iz Smartna de praes. 27. februarija 1896, st. 1741, proti Tomažu Ambroschu zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 641 k. o. Trnovsko predmestje;

18.) na tožbo Apolonije Colnar iz Stožice de praes. 29. februarija 1896, st. 1807, proti Martinu Cunderju zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 397 k. o. Trnovsko predmestje;

19.) na tožbo Franceta Hočevarja iz Zgor. Hrušce de praes. 16. januarja 1896, st. 456, proti Janezu Grumu zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1245 k. o. Trnovsko predmestje;

20.) na tožbo Janeza Židana iz Sela de praes. 2. marca 1896, st. 1842, proti Gregoriju Schidanu zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 293 k. o. Trnovsko predmestje;

21.) na tožbo Franceta Anžiča iz Dobrunj de praes. 30. marca 1896, st. 2621, proti Tomažu Anšitzu zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 328 k. o. Karlovska predmestje;

22.) na tožbo Antona Anžiča iz Štepanje Vasi de praes. 30. marca 1896, st. 2643, proti Tomažu Klementsčitschu zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1275 k. o. Trnovsko predmestje;

23.) na tožbo Lorenca Oblaka iz Viča de praes. 25. februarija 1896, st. 1711, proti Janezu Kunovarju zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 635 k. o. Trnovsko predmestje;

24.) na tožbo Lorenca Velepčiča iz Most de praes. 27. februarija 1896, st. 1757, proti Gregoriju Velepčiču zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 1009 k. o. Trnovsko predmestje — in sicer so se postavili skrbniki: ad 1 in 2 gospod dr. Tavčar v Ljubljani; ad 3, 4, 5 in 6 gospod dr. Krisper v Ljubljani; ad 7 in 8 gospod dr. Majaron v Ljubljani; ad 9, 10, 11 in 12 gospod dr. Suer v Ljubljani; ad 13 gospod dr. Stor v Ljubljani; ad 14 gospod dr. Mosche v Ljubljani; ad 15 in 16 gospod dr. Supan v Ljubljani; ad 17 gospod dr. Munda v Ljubljani; ad 18 gospod dr. Šustersič v Ljubljani; ad 19 in 20 gospod dr. Ahazhizh v Ljubljani; ad 21 gospod dr. Papež v Ljubljani; ad 22 in 23 gospod dr. pl. Wurzbach v Ljubljani; ad 24 gospod dr. pl. Schöppel v Ljubljani.

To se daje udeležencem s tem na znanje, da si smejo drugega zastopnika zbrati, ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo podati, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo, ter da se je o gorenjih tožbah v skrajšano razpravo določil dan na, in sicer:

ad 1, 2, 3, 4, 5 in 6 na 27. julija 1896,
ad 7, 8, 9, 10, 11 in 12 na 3. avgusta 1896,
ad 13, 14, 15, 16, 17 in 18 na 10. avgusta 1896 in
ad 19, 20, 21, 22, 23 in 24 na 17. avgusta 1896,

vselej dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču z dostavkom § 10. z dne 24. oktobra 1845, st. 906 z. p. z.

V Ljubljani dne 18. aprila 1896.

(1876) 3—1

St. 3035.

Oklic.

Eksekutu Janezu Lavrenčiču iz Verbova št. 27, sedaj neznanega bivališča, postavil se je France Gärtner iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in se je zadnjemu dostavil tusodni realni izvršilni odlok z dne 2. aprila 1896, st. 2588.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 26. aprila 1896.

(1832) 3-1 St. 2033, 2085, 2039, 2040, 2044, 2045, 2053, 2054, 2055.

Oklic.

I. O tožbah:

1.) Franceta Pirnata iz Hudega Konca št. 10 proti zapuščini Janeza Levsteka iz Žigmaric hišna št. 18 zaradi 150 gold. s pr.;

2.) Franceta Koya iz Travnika proti Simonu Veselu in Franciški Vesel iz Travnika hišna št. 66 zaradi 180 gld. 77 kr. s pr. — imenuje se skrbnikom na čin:

ad 1 zapuščini Janeza Levsteka — gospod Jurij Drobnič, župan v Sodražici;

ad 2 neznano kje bivajočemu Simonu Veselu — gospod Jakob Kordič iz Travnika št. 2 — ter sta se njima vročila tožbena odloka, s katerima se določa dan v skrajšano razpravo na 27. maja 1896

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču.

II. Neznano kje bivajočim:

1.) Jakobu in Janezu Bambiču iz Travnika št. 55;

2.) Francetu Oswaldu iz Susja št. 7;

3.) Jozefu Govžetu iz Ribnice št. 83;

4.) Anton Petrič iz Žigmaric hišna št. 14;

5.) bratom in sestram Tomaža Kosirja iz Sušja;

6.) Ivani Hess iz Sodražice, Ferdinandu Bartolju in Andreju Ruparčiču iz Travnika — imenuje se skrbnikom na čin:

ad 1 in 6 gospod Jakob Kordič iz Travnika, kateremu so se vročili tusodni zemljiškoknjižni odloki z dne 8. februarija 1896, st. 787, 21. februarija 1896, st. 1021, in 23. decembra 1895, st. 6537;

ad 2 in 5 gospod Fortunat Kozina iz Sušja, kateremu so se vročili tusodni dražbeni odloki z dne 12. marca 1896, st. 1500, in 17. marca 1896, st. 1589, ter zemljiškoknjižni odlok z dne 13. februarija 1896, st. 911;

ad 3 gospod Jozef Zotter iz Ribnice, kateremu se je vročil tusodni zemljiškoknjižni odlok z dne 26. marca 1896, st. 1470;

ad 4 gospod Jurij Drobnič iz Sodražice, kateremu se je vročil tusodni zemljiškoknjižni odlok z dne 14. februarija 1896, st. 921.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 24. aprila 1896.

(1839) 3—1

St. 1833.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Marije Florjančič iz Hranovca št. 29 dovoljuje se izvršilna dražba Jozef Erzenovega, sodno na 552 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 95, 689 in 698 davč. obč. Laknic. Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

27. maja

in drugi na

1. julija 1896,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljiškoknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

Mokronog dne 28. marca 1896.

**Ein schönes, möbliertes
Monatzimmer**
ist sofort zu vermieten.
Anzufragen in der Administration dieser
Zeitung. (1893) 3—3
Das an der St. Veiter Hauptstraße ge-
legene ebenerdige

Wohnhaus
mit Obstgarten (Citronenbaum, fünf Zimmer,
Stallung, Eiskeller etc.), circa 1 1/2 Joch
Grundstücken, Wiesen und Aekern ist
wegen Todesfall aus freier Hand zu ver-
kaufen. (1883) 3—3
Näheres beim Eigenthümer dortselbst

**Ein elegant möbliertes
Monatzimmer**
von der Stiege separiert, wird an einen oder
zwei Herren sofort bei einer alleinstehenden
Dame vermietet, und wird daselbst
ein ganz neues Clavier
unter der Hand verkauft.
Näheres aus Gefälligkeit in der Admini-
stration dieser Zeitung. (1748) 6—6

**Ein gesunder, kräftiger
Lehrjunge**
mit entsprechender Schulbildung wird für
ein hiesiges Spezereiwarengeschäft gesucht.
Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (1787) 3—3

Eine Wohnung
bestehend aus zwei schönen Zimmern und
Küche ist sogleich zu beziehen.
Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die
Administration dieser Zeitung. (1897) 5—4

Grabkränze
grösste Auswahl
billigste Preise
Kranzschleifen
mit und ohne Schrift
in allen Farben
(1008) 9 empfiehlt
Karl Recknagel.

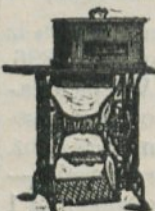
Garantiert reine
Bienenwachskerzen, Wachsstöckel,
Wachs und Honig en gros und en détail,
diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter
Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter
fl. 1.20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1.—
(eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei
Oroslov Doleneč
(299) Laibach, Theatergasse Nr. 10. 52—15

Dachwohnung
mit zwei Zimmern, Küche mit Wasser-
leitung und Zugehör ist sofort oder später
zu vergeben. (1916) 3—3
Auskunft aus Gefälligkeit in der Ad-
ministration dieser Zeitung.

Darlehen
von 1000 fl. aufwärts bis zum
höchsten Betrage als Personal-
credit coulant und discret
besorgt Agentur Budapest,
Postfach 107. (1888) 5—4

Sommersprossen,
Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt
binnen 7 Tagen vollständig
**Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher
Ambracrème.**
Echt in grün versiegelten Originalgläsern
(1255) à 80 kr. 24—19
Hauptdepôt für Laibach:
Josef Mayr's Apotheke.

 **J. Karecker's**
Uhrenfabrik
Linz
versendet per comptant, echt Silber Cylinder-
Remont. fl. 5, Anker mit zwei oder drei
Silberdeckeln fl. 7, schwerste Tula fl. 12
und Golduhren von 15 fl. aufwärts. Wecker,
Pendeluhr und Uhrketten etc. billiger wie
überall. (4) 52—15
 Auch neueste und
beste Sorte
Fahrräder
zu fl. 100; näheres im Preiscurant, der auf
Verlangen jedermann zugesandt wird.

 **Johann Jax**
Laibach, Wienerstr. 13
Fabriksniederlage
(3605) von 50—37
Nähmaschinen u. Fahrräder.
 Preiscurante
gratis
und franco.

K. k. General-Direction  **der österr. Staatsbahnen.**
Auszug
aus dem Fahrplane, gültig vom 1. Mai 1896.
Die folgend angeführten Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind in mitteleuropäischer
Zeit angegeben.
Abfahrt von Laibach (Südbahnhof). Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug
nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben über Selzthal nach
Aussee, Ischl, Gmunden, Salzburg, Steyr, Linz, Wien via Amstetten. — Um 6 Uhr
15 Min. früh: Gemischter Zug nach Gottschee, Rudolfswert. — Um 7 Uhr 10 Min. früh:
Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien über
Selzthal nach Salzburg, Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad,
Karlsbad, Prag, Leipzig über Amstetten nach Wien. — Um 12 Uhr 55 Min. nachmittags:
Gemischter Zug nach Gottschee, Rudolfswert. — Um 11 Uhr 50 Min. vormittags: Person-
zug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Selzthal, Wien.
Um 4 Uhr nachmittags: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Bregenz, Zürich, Genf,
Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Franzensbad,
Paris, Steyr, Linz, Gmunden, Ischl, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Gemischter
Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien via Amstetten. — Um 6 Uhr 30 Min. abends: Gemischter
Zug nach Gottschee, Rudolfswert. — Um 7 Uhr 44 Min. abends: Personenzug nach
Lees-Veldes. (1976) 1
Ankunft in Laibach (Südbahnhof). Um 5 Uhr 52 Min. früh: Personenzug
Wien via Amstetten, Salzburg, Linz, Steyr, Gmunden, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt,
Villach, Franzensfeste, Tarvis. — Um 8 Uhr früh: Personenzug aus Lees-Veldes. — Um 11
Uhr 19 Min. früh: Gemischter Zug aus Gottschee, Rudolfswert. — Um 11 Uhr
25 Min. vormittags: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad,
Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich,
Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Pontafel, Tarvis.
Um 2 Uhr 32 Min. nachmittags: Gemischter Zug aus Gottschee, Rudolfswert. — Um
4 Uhr 55 Min. nachmittags: Personenzug aus Wien, Leoben, Selzthal, Villach, Klagen-
furt, Franzensfeste, Pontafel, Tarvis. — Um 8 Uhr 35 Min. abends: Gemischter Zug aus
Gottschee, Rudolfswert. — Um 9 Uhr 4 Min. abends: Personenzug aus Wien, Budweis, Salz-
burg, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel, Tarvis.
Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Um 7 Uhr 23 Min. früh, um 9 Uhr
5 Min. nachmittags, um 6 Uhr 50 Min. abends und um 10 Uhr 25 Min. abends nach
Stein; letzterer Zug nur an Sonn- und Feiertagen.
Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Um 6 Uhr 56 Min. früh, um 11 Uhr
15 Min. vormittags, um 6 Uhr 20 Min. abends und um 9 Uhr 55 Min. abends von Stein;
letzterer Zug nur an Sonn- und Feiertagen.

Größte Auswahl
in neuesten Seidenstoffen
für Blousen und ganze Toiletten
bei
Alois Persché, Domplatz 22. (1306) 13

Landschaftlicher (1138) 12—5
Rohitscher Sauerbrunn
empfohlen durch die hervorragendsten medic. Autoritäten.
Die **Tempelquelle** als bestes Erfrischungs- und Tafelgetränk.
Die **Styriaquelle** als bewährtes Heilmittel der kranken Verdauungs-Organen.
Versandt durch die landsch. Brunnen-Verwaltung **Rohitsch-Sauerbrunn.**
Depôt in Laibach bei: **M. Kastner und J. Lininger.**
— Zu haben bei sämtlichen Kaufleuten.

(577) Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco.
Reichhaltige Musterbücher, wie noch nie dagewesen, für Schneider unfürankt.
Stoffe für Anzüge.
Peruvien u. Dosking für den hohen Clerus, vorschriftsmäßige Stoffe für k. k. Beamten,
Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livrée, Tuche für Billard u.
Spieltische, Wagenüberzüge, Herren- u. Damen-Loden, Damen-Tuche, Waschstoffe,
Reise-Plaids von fl. 4—14 etc. **Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollenen**
Tuchware u. nicht billige **Fetzen**, die kaum für den **Schneiderlohn** stehen, empfiehlt
Joh. Stikarofsky, Brunn, (Centrale der österr. Tuch-Industrie.
Lager 1/2 Million Gulden.

Vom hohen k. k. Ministerium laut Verfügung vom 7. Mai 1894, Z. 5373, concessioniert.
 **Dampfschiffahrts-Gesellschaft**
NORDDEUTSCHER LLOYD, BREMEN.
Schnell- und Postdampferlinien nach
Sichere schnelle comfortable Ueberfahrt, ausgezeichnete Verpflegung.
New York, Baltimore, La Plata, Brasilien, Ostasien, Australien.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Nähere Auskunft ertheilt: (1700) 10—2
Julius Schillinger, Laibach.

Die empfindliche und zarte Haut der
Frauen und Kinder
verlangt zu ihrer Pflege eine absolut reine, milde und fett-
reiche Seife. In erster Linie eignet sich hierzu die
jahrelang bewährte und altrenommierte
Doering's Seife mit der Eule
Besseres kann nicht empfohlen werden. Ueberzeuge man sich
doch durch eine Probe.
Doering's Seife mit der Eule ist überall
à 30 fr. erhältlich. (374) 5—3

Generalvertretung: **A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck 3.**
Anton Krisper, Vaso Petričič, Laibach, Engros-Verkauf.